



Liebe Leser von campus³,

in diesem Jahr feiert die Westsächsische Hochschule Zwickau (WHZ) ihr 25. Jubiläum als Hochschule für Angewandte Wissenschaften.

Mit der Gründung der privaten Ingenieurschule Zwickau am 26. April 1897 durch die Ingenieure Paul Kirchhoff und Leander Hummel wurden die Weichen für unsere heutige Hochschule gestellt. Schon damals wurde in den Bereichen Maschinenbau, Elektrotechnik, Kraftfahrzeugtechnik und Ingenieur-Ökonomie des Kraftverkehrs gelehrt – alles Fachrichtungen, die bis heute tragende Säulen unserer akademischen Ausbildung sind.

Als vor 25 Jahren in einer Zeit der massiven Umbrüche nach der deutschen Wiedervereinigung die (Fach-)Hochschulen für Angewandte Wissenschaften in Sachsen gegründet wurden, war der Neustart auch für die Zwickauer Hochschule nicht leicht.

Die WHZ hat sich den Herausforderungen erfolgreich gestellt und zu einer besonders forschungsstarken Bildungseinrichtung entwickelt, die sich auch international erfolgreich positioniert hat. Moderne Bildungskonzepte und eine hervorragende Betreuung der Studierenden zeichnen unseren Ausbildungsstandort aus.

Diese Entwicklung war nur möglich durch engagierte Professoren, Mitarbei-

ter und Studierende, dem Freistaat Sachsen sowie der Wirtschaft und den Menschen der Region Südwestsachsen.

Das Erreichte wollen wir in diesem Jahr mit einer Festwoche im Juni gebührend feiern, uns aber nicht darauf ausruhen.

Als Rektor bin ich im April vergangenen Jahres angetreten, um gemeinsam mit dem Kollegium der Westsächsischen Hochschule Zwickau die Wettbewerbsfähigkeit und Attraktivität unserer Hochschule zu verbessern.

Wir müssen uns den aktuellen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Herausforderungen – den sogenannten Megatrends Digitalisierung, Mobilität, erneuerbare Energien, Ökonomie 4.0 – nicht nur stellen, sondern gerade als Hochschule diese auch mitgestalten. Jetzt ist der Zeitpunkt, die WHZ dafür optimal aufzustellen. Grundlegende Änderungen und Neuausrichtungen dürfen dabei kein Tabu sein. Damit können die Voraussetzungen geschaffen werden, dass die WHZ auch ihr 50. Jubiläum feiern kann.

Ihr

Prof. Dr. Karl Schwister

Rektor der Westsächsischen Hochschule Zwickau